



Karnevalsgesellschaft

Euskirchener Narrenzunft 1949 e.V.



Ehrengarde

Chronik 2013 / 2014

Wie in jedem Jahr, wollen wir auch dieses Mal die Geschehnisse rund um die Ehrengarde aus der Session 2013 / 2014 bis zum heutigen Tage Revue passieren lassen.

Nach dem Sessionsstart am 16.11.2013 folgten ein Auftritt anlässlich des 90. Geburtstags von Helmut Wiesbaum am 20.11.13, Unter mithilfe eines ehemalliges Mitglied der E N Z Helmut Schiffer der Strom und Getränke sponsorte ,Tanzten wir auf einem Parkplatz.

Das Fahnensetzen bei unserem - damals noch designierten – Prinzen, Jogi Gerstenmeier am 22.11.2013. Diese Ereignisse wurden allerdings bereits in der letzten Chronik gewürdigt, so dass wir hier nicht weiter darauf eingehen wollen, außer dass beide Termine sehr schöne Ereignisse waren.

Am 23.11.2013 fand in diesen Räumen hier der Generalkonvent statt, wobei (Namen noch einfügen mit Beförderungen und Ehrungen) für ihre Verdienste um die Garde gewürdigt wurden.

Damit endete für uns auch schon das Jahr 2013 und über die Weihnachtstage und den Start ins neue Jahr sammelten wir Kraft für die kommenden Aufgaben.

Die Session war insofern eine besondere für die Ehrengarde, da unser Vizekommandant Jogi Gerstenmeier sich in Prinz Joachim verwandelte, was zum Einen eine wundervolle Geschichte für Jogi selber, aber auch eine Auszeichnung für das Corps darstellte. Der Wermutstropfen war natürlich, dass Jogi uns in unseren sowieso schon lichten Reihen fehlen würde.

Immerhin schafften wir es, dass wir am 12.01.2014 am Gardetreffen der KG Alt Oeskerche im Gemeindesaal der ev. Kirche auftreten konnten. Leider kam ein Gardist, dessen Namen wir hier mal nicht erwähnen wollen, etwas zu spät da er den Fahrplan nicht richtig gelesen hatte, dennoch konnten wir- auch dank der Verzögerung die auf der Veranstaltung bereits vorlag- unseren 18. und auch die Schräge 6 präsentieren, was beim Publikum durchaus auf positive Resonanz stieß.

Am 16.01.2014 fand sie dann statt, die Inthronisierung unseres Prinzen Joachim I. In den Tagen vorher halfen wir Tatkräftig beim Aufbau und trainierten auch noch mal, da wir unserem Prinzen schließlich auch die Aufwartung mit unserem tänzerischen Können machen wollten. Sagen wir es kurz: trotz einiger Unregelmäßigkeiten im Vorfeld war der Auftritt bei der Proklamation tänzerisch wohl der Beste der Session.

Bereits zwei Tage später, am 18.01.2014, hatten wir unseren nächsten Auftritt, diesmal bei unseren Freunden in der Südstadt bei der Proklamation von Regentin Elke.

Wir begleiteten Elke vor ihrer Inthronisierung mit auf die Bühne- und damit war es das auch schon mit den positiven Nachrichten dieses Abends. War der Einzug bereits früh am Abend, folgte unser Auftritt erst Stunden später, was in den Reihen durchaus missmutig aufgenommen wurde und so folgte der wohl schlechteste Auftritt der Session.

Nach 14-tägiger Pause wollten wir dann am 31.01.2014 auf der Pfarrsitzung Herz-Jesu auftreten, ein Auftritt, auf den man sich eigentlich das ganze Jahr hindurch freut. Während die Gardisten nach und nach pünktlich eintrudelten, hagelte es plötzlich und unerwartet Absage um Absage, teils wegen Erkrankung, teils wegen Kinderbetreuung und wohl auch teils wegen Unlust. Letztlich standen nur noch 6 uniformierte Gardisten zur Verfügung, so dass sich der Kommandant kurzfristig dazu entschied, den Auftritt abzusagen.

Am 01.02.2014 war die sogenannte Prinzen und Küfermesse, die von Pfarrer Offermann erstmals auf richtigem Euskirchener Platt gehalten wurde. Die Messe war richtig schön. Und man konnte erstmals alles auch hinter dem Altar verstehen.

Eine Woche später, beim Senatsabend im Casino, konnte allerdings wieder ein tanzendes Corps gestellt werden. Der Höhepunkt des Abends war aber sicherlich die Präsentation und Verleihung des Lichterordens an „Mucki“ Tews.

Anfang Januar trafen sich mehrere Gardisten und 4 Personen der IG Südstadt bei Peter Barth in der Halle : Unter der Leitung unseres Kommandaten bauten wir den Kinder und Senatswagen.

Bis zum Beginn des Straßenkarnevals verlegten wir unsere Aktivitäten hauptsächlich auf repräsentative Tätigkeiten, halfen dann tatkräftig bei Nonstop Wieverfastelovend und ließen den Weibertag am 28.02.2014 gemütlich bei Rendenbach's Revue passieren. Danke sagt die Ehrengarde. Vorher begleiteten wir unseren Jogi allerdings noch mit zur Feuerwehr

Karnevalssamstag gingen wir dann im dem Südstadtzug mit, und Verteilten Vitamine. Danach gingen einige zur Fam. Habeth, der Rest ging nach Hause.

Bevor wir uns Rosenmontag dann auf der Frauenberger Straße trafen und bei herrlichem Wetter durch die Straßen unserer Heimatstadt zogen. Anschließend gingen einige Gardisten noch ins City-Forum und ließen den Tag dort bei toller Stimmung und Spaß an der Freud ausklingen, nebenbei bewarb sich Sascha Ryfisch um Aufnahme ins Corp der Ehrengarde der Euskirchener Narrenzunft als Fahnenträger, ein herzliches Willkommen!

Dienstags dann folgte die Nubbelverbrennung und damit endete auch schon die Session 2013/2014.

Am Aschermittwoch nahm sich der Kommandant die Fahne und brachte sie zur Restaurierung nach Bonn zur Fahnenfabrik, wo sie zwei Monate verblieb und hielt Sie bis zur Euskirchener Sessionseröffnung 2014/2015 unter Verschluss.

Die Kosten für diese Arbeit teilten sich der Verein der Euskirchener Narrenzunft der Senat und Cael,s.

Die Ehrengarde dankt von ganzem Herzen.

In diesem Jahr wollten wir nicht so sehr auf die einzelnen Veranstaltungen eingehen. Obwohl es für uns eine besondere Session war, da einer aus unseren Reihen in höchste Weihen trat, war es eine schwierige und anstrengende Session, die leider auch durch Unzuverlässigkeit und mangelndem Corpsgeist geprägt war. Natürlich hatten wir auch sehr schöne Momente, besonders unser Ausflug mit anderen Formationen und Vereinen, welcher im Sion anging wo unser Alter und Neuer Präsident Volker Marx Tische reserviert hatte und reichlich Kölsch bestellt hatte. Anschließend ging der ganze Pulk zum Pullmann:

Wo gegen 1 Uhr ein Bus uns wieder nach Hause bringen sollte... Aber er kam nicht, er war für 24 Stunden Später gebucht worden, was den ganzen Spaß keinen Abbruch tat.

Es gibt ja auch noch Taxis.

Zwar etwas teurer aber auch die wussten das Euskirchen in der Eifel liegt.

Auch gilt hervorzuheben, das man sich auch mit den anderen Farben, sei es Rot, Blau oder Grün unterhalten und Spaß haben kann. Es gab natürlich auch einige Personen, die morgens den ersten Zug nach Hause genommen haben.

Rückblickend bleibt aber aus Sicht des Corps die Ernüchterung hängen, dass wir mit dem vorhandenen Personal nicht in der Lage sind, den Euskirchener Karneval mit unseren Tänzen zu bereichern. Das bedauern wir sehr, und leider mussten wir nach der Manöverkritik zwei weitere Abgänge verkraften: Holger Mohr trat aus privaten Gründen aus dem Corps aus, da die Geburt seines dritten Sohnes es ihm nicht möglich macht, weiter aktiv in der Ehrengarde zu dienen. Außerdem quittierte unser Vize Sven Höhn seinen aktiven Dienst, da ihn die andere Uniform (diese grüne mit Deutschlandfahne an der Seite) ihn vermehrt ins Ausland zieht.

Die erhofften Neuzugänge blieben aus, einzig Sascha Ryfisch hielt sein Wort und trägt nun wie Versprochen die Fahne der Euskirchener Narrenzunft bei Auftritten und Veranstaltungen. Er beteiligt sich wie bereits vorher aktiv am Vereinsleben und unterstützt uns und den Verein, wo er nur kann. Zu unserem Bedauern quittierte auch Rene (Bördy) Berthold seinen Dienst, er verlor die Lust am aktiven Karneval und möchte sich mehr seiner zu gründenden Familie widmen. Schade.

Was ist also das Fazit der letzten Session bis zum heutigen Tage?

Leider ist es uns derzeit nicht möglich, ein tanzendes Corps das unseren Ansprüchen genügt, regelmäßig auf die Bühne zu stellen. Allerdings ist die Ehrengarde nicht tot. Wir leben und die derzeitigen aktiven Gardisten tragen die Uniform mit Stolz und sind auch stolz darauf, Gardisten der Ehrengarde der Euskirchener Narrenzunft zu sein. Sicherlich durchschreiten wir derzeit ein Tal, aber auch aus diesem werden wir hervortreten, unser Corpsmitglied und alter sowie neuer Präsident Volker Marx hat ja auch bereits angekündigt, dass er unter anderem Ideen für die Ehrengarde entwickeln möchte damit unser Corps, in welchem viele der Anwesenden gedient haben, weiter besteht und hoffentlich bald wieder laut der Ehrengarde-Marsch bei Auftritten im Euskirchener Karneval erklingt.

In diesem Sinne....

„Met Öskerche Alaaf, zieht die Ehrengarde heute ein...“

Kommandant K. Ryfisch